

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. November 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 79

Stand: 27.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Mittwoch, 19.11.41. Heute nicht in Freising, Feiertag auf Sonntag verschoben. 7.00 Uhr hier auf dem Zimmer celebriert.

Dr. Bichler: Unregelmäßiger Herzschlag, redet aber auch aus, verschreibt verschiedenes.

Pfarrer Huber, Großinzemoos - causa Petri, vor Jahren erwähnt. Zur Zeit nicht ratsam, aber alles einmal pro Ecclesia, später entscheiden. Wir werden alte Priester haben, Kriegs invaliden, Arbeits invaliden. Wollte nicht zu Tisch bleiben. <Exorcismus> drucken lassen, <letzter Evangelist> und Sankt Michael sind auch Exorcisten.

Przywara: Noch in Wörishofen. Ob an das Katholische Institut Wien. Ich möchte ihn hier halten. Aber Wohnung und Stelle für Akademiker seelsorge neben Kronseder, der für die Aktiven sorgt. Als Kirche Bürgersaal, Una Sancta zu wenig Bürgerschaft. Es handelt sich um Bogenhausen, Königinstraße, Stift - ich werde mich erkundigen. Als Grundhilfe ducentos [Lat. „Zweihundert“].

Pecht: Morgen Rückreise nach Berlin. Mutter bleibt in Oberammergau.

Nachmittag zu Fuß ins Mutterhaus bei Prälat: 1) Dank für Feldkoffer (9). 2) Wohnung für Przywara - er meint im Joh. 3) Höhe der Auslagen, Generaloberin muß eine Verfügung haben. Wenn Haus bauen, das ist keine Vermögensminderung.

Colorfractmolina: Hymnen der Kirche, <etwa> Pfingsten, Versagen der Religionslehrer früher, obwohl er Adam hatte.